

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs**

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>  
Burgkmair, Hans**

**Nürnberg, [1517]**

**VD16 M 1649**

Wie der pot den Edlen Tewrdanck fand un Im der Königin brief Antwort

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

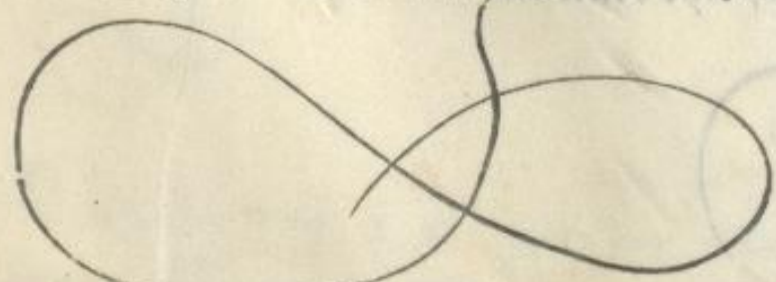
Wider sein leyb prauchen mit stens  
Auf gepirg vnd gestornem eyß  
Damit Sy In prechten in todt  
Als Sy nun stunden in dem rat  
Kam zu In heimlich der poss geist  
Mit seim einplosen Er Sy weist  
Ihr meynung wer gerecht vnd güc  
Dann solt Lewrdannck das edel plüt  
Die Künigin nemen züder Ke  
So wurden Sy regirn nie mee  
Darumb solten Sy beharren darauf  
Adic dem was beschlossen der kauff  
Ein yeder nam ein seinen pass  
Darauff Er dann verordenc was  
Besetzen nach notturfften wol  
Nun weiter Ich Euch sagen sol  
Von dem boten vnd seiner reys  
Vnd wer Im doch den Helden weys

Wieder porden Edlen Lewrdannck sand vnd Im  
der Künigin brief Antwort.



8

Der poe reyt mit grosser eyll  
 Des wegs gar vil lanunge meyl  
 Vnd sucht den held hyn vnd her  
 Fragt ob nynder keiner wer  
 Der tewrdanc hiefs mit seinem nam  
 Zuletz ein fromer man kam  
 Sprach. Ich will dir rechte mer  
 Sagen. wo wonet der herr



Anno domini 1538 hatt mirr. agnir. hainfranc. hyn dritten  
 sun am agittidern vor wartin das ist d 5 tag Nouembri

Es ist nit gewesen lanng  
Das Ich gen der Sunn auffgannng  
Den edlen Helden gesehen hab  
Darumb so heug das wasser ab  
Vnd frag Im daselbst mer noch  
Der potdamit von Im soch  
Vnd Ric so lanng bis Er fannd  
Den Helden in seinem lannd  
Trac von stundan für In dar  
Sprach gnediger herr nembe war  
Mich hac du Euch her gesannde  
Aein Fraw Erenreich genanne  
Ein Kunigin gewalltig vnd reich  
An eren lebe nit Ir gleich  
Vnd mir beuolhen mit münd

Als pald Ich Euch fyndt zustund  
Euch Iren grusz zusagen  
Dann Sy bey Iren tagenn  
Vil guts von Euch hab vernomen  
Darumb solt Ir mit mir thomen  
Zu Ir dann Sy einen man  
Will han der sich darff vnderstan  
Zu chun was gebürt ein Ritter  
Zuerlanngen preys vnd eer

Und der Ir daru sey gemess  
Ander gepuirt vnd dem gesess  
Damit Er Im den brief pot  
Der held Im antwort sprach got  
Der sol behueten vor leynd  
Sein Künigin die edel meynd  
Vnd Ir crewer beloner sein  
Das Sy dich darumb herein  
Zu mir in eyl hat gesande  
Ich hoff auch mit meiner hande  
Ir huld noch bass zuerwerbenn  
Oder darumb zu sterben  
Dann yetz ist komen der tag  
Das Ich wol bewern mag  
Das so Ich aus den Cronicken  
Gelernt hab vnd historien  
Drumb so sag deiner frawen  
Ich wol Sy nicht beschawen  
Ich hab dann vor souil chan  
Guter sach. das Sy mög han  
Nicht zu der Le mit ernen  
Der pot neyget dem herren  
Vnd sprach gnediger herre mein  
Wag es mit Ewrm vrlaub sein

Anno domini 1540 Jar hatt mir agnig Kaufmann  
Dum Lijmetten ein gnedigt dny 16 tag Junius dny  
tun haimtun das jhrum sein Name ist Adolff Sartt.

So wolt Ich wider daruon  
Reyten vnd das so Ich han  
Gehoret aus Ewrem munde  
A Deiner frawen in der stunde  
Als Ich zu Ir kum endeckhen  
Sy wirt darab nit erschrecken  
Sonder frewd vnd wunn tragen  
Ich wil Irs alles sagen  
Der Held in seiner pet gewert  
Vnd mit reicher presentz verert  
Erlaubt Im heim zureyten  
Der pot wolte nit mer peyten  
Sonnder sass bald auf sein roß  
Reyt dahin die nechstem strass  
So lang vnd bis Er heim kam  
Als pald die Künigin des vernam  
Schueff Sy das Er zu Ir kem  
Damit Sy von Im vernem  
Was Er außgerichtet het  
Der pot nach dem beuelß thet  
Sagt Ir all sach angenzlich  
Hoch Sy des erfrewet sich  
Wartet kaum bis der Held kem  
Das Sy In zuder Kenem